

Java

Steilkurs

Software-Praktikum im Grundstudium
WS 2004/2005

Dipl.-Inform. Michael Kirchhof
Dipl.-Inform. Bodo Kraft
Prof. Dr.-Ing. Manfred Nagl

Department of Computer Science III
Software Engineering
Ahornstr. 55
52074 Aachen, Germany

<http://www-i3.informatik.rwth-aachen.de>

WS 2004/2005

Gliederung

- ▶ Grundlagen der Objektorientierten Programmierung
- ▶ Einführung in die Programmiersprache Java
- ▶ Java auf UNIX-Rechnern verwenden
- ▶ Verfügbare Informationen (Literatur, URLs)

OO - Grundlagen

► **Objekte**

- tauschen Nachrichten aus (rufen Methoden auf)
- können Zustände haben (Attribute)
- können Innereien verkapseln

► **Klassen**

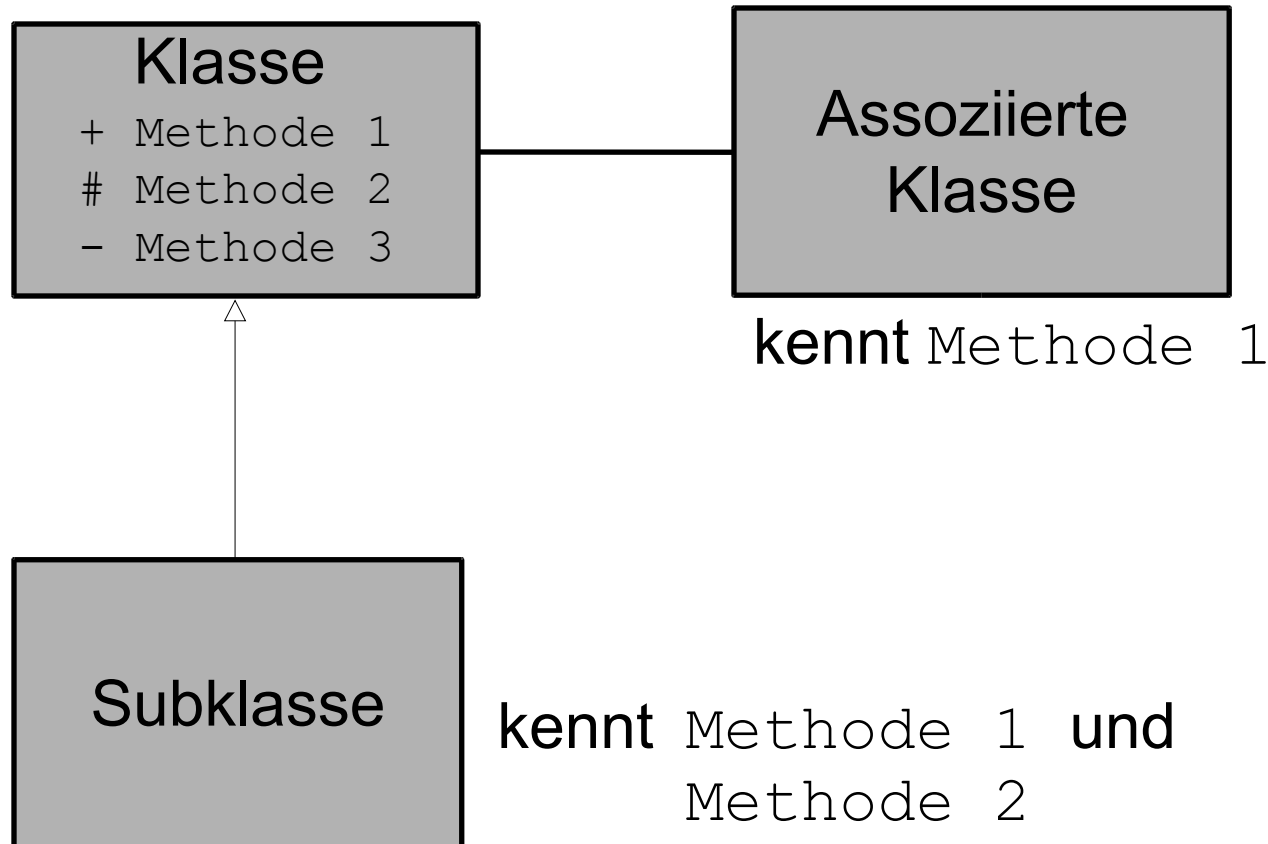
- gruppieren gleich strukturierte Objekte
- definieren verfügbare Methoden und Attribute

► **Sichtbarkeiten:** `public`, `protected`, `package`, `private`

► **Implizites Verhalten**

- Objekte werden durch Konstruktoren initialisiert
- Vor Zerstörung wird Destruktor aufgerufen

Sichtbarkeiten



Klassen und Objekte

- ▶ **Klassen** stellen Schablonen für gleichartige Strukturen dar
- ▶ **Klassen** sind Konstrukt der Programmierung
- ▶ **Klassen** sind statisch
- ▶ i.A. können beliebig viele Objekte aus einer Klasse instantiiert werden.
- ▶ Ein **Objekt** beschreibt eine spezielle Ausprägung einer Klasse
- ▶ **Objekte** sind Konstrukte der Laufzeit.
- ▶ **Objekte** sind dynamisch und verändern ihren Zustand zur Laufzeit.
- ▶ Die Menge aller Objekte zu einem Zeitpunkt spiegelt den Zustand des Systems wieder.

Klasse
Attribute
Methoden

<u>Object: Klasse</u>
Attribute = Wert

OO - Vererbung (1) - Grundkonzepte

► **Spezialisierung**

Eine Oberklasse A wird verwendet und um weitere Funktionalität zu einer Klasse B erweitert.

► **Generalisierung**

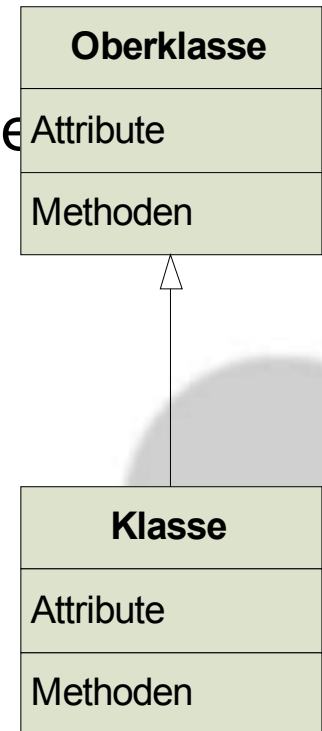
Gemeinsamkeiten einiger Klassen zur einer allgemeinen Oberklasse zusammenfassen.

► **Substitution**

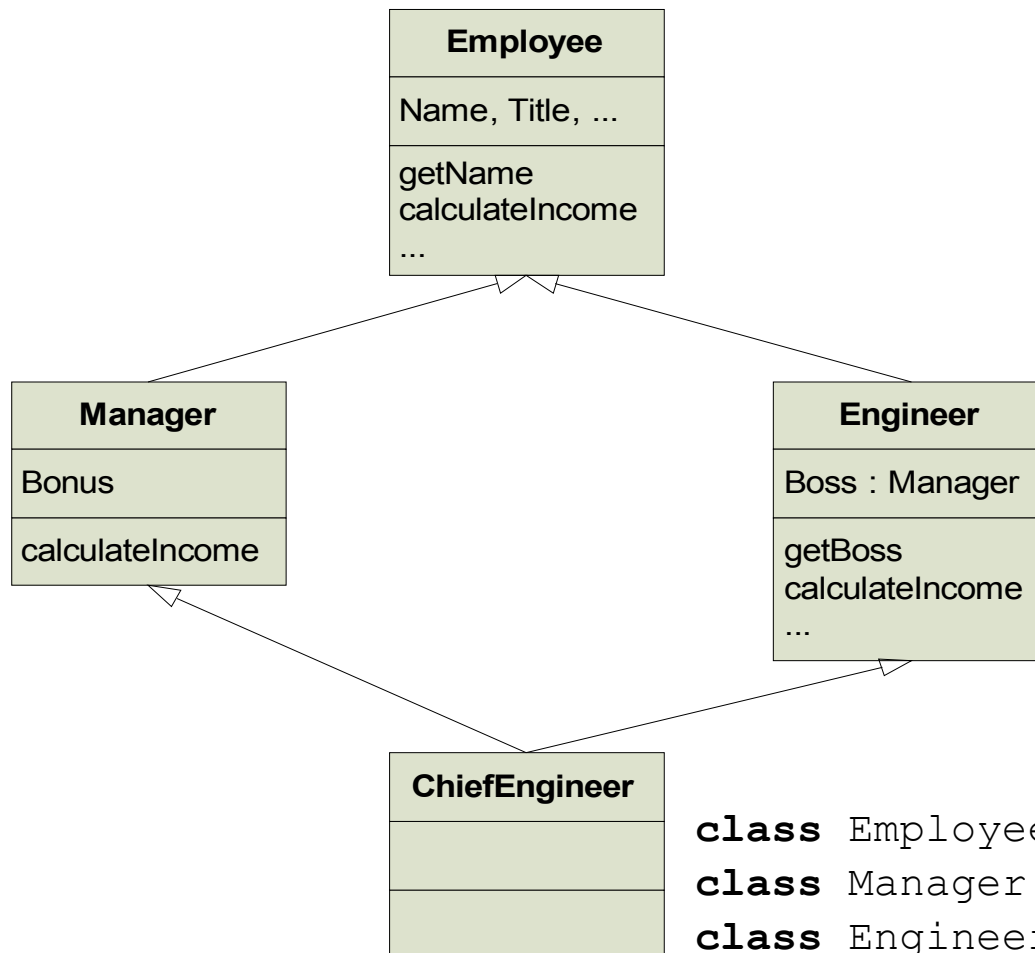
Wo Superklasse steht, darf Subklasse verwendet werden

► **Überschreiben**

Methoden von Oberklassen können überschrieben werden

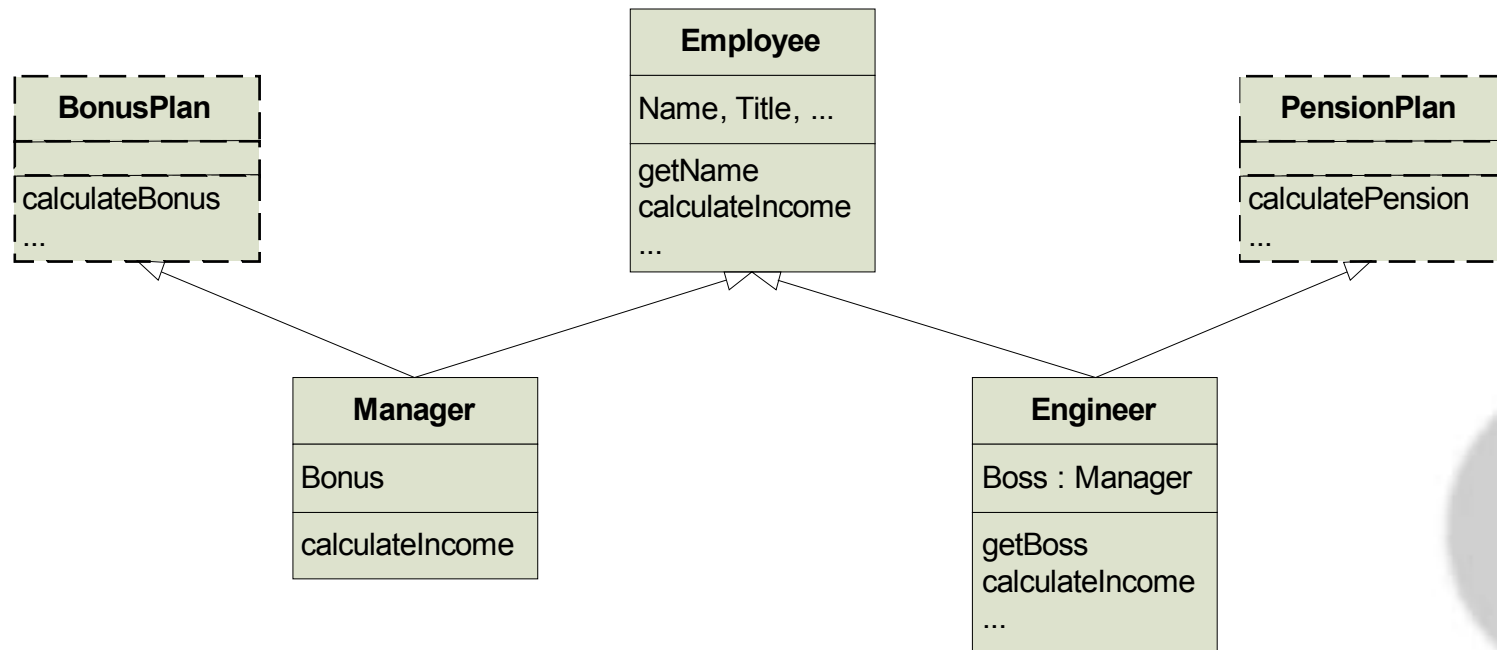


OO - Vererbung (2) - Beispiel



```
class Employee { ... }
class Manager extends Engineer { ... }
class Engineer extends Employee { ... }
class ChiefEng extends Engineer, Manager { ... }
```

OO - Vererbung (3) - Schnittstellen



- Durch Seitenvererbung von Schnittstellen ist die Vereinigung der Methoden mehrerer Vorgänger'klassen' möglich.
- Java-Ersatz für Mehrfachvererbung

OO - Aggregation vs. Assoziation

- ▶ **Assoziation** ein Objekt *kennt* andere Objekte
- ▶ **Aggregation** ein Objekt *enthält* andere Objekte
- ▶ Beispiel: Klasse `Employee` aggregiert `Title`, ist mit `Manager` assoziiert:

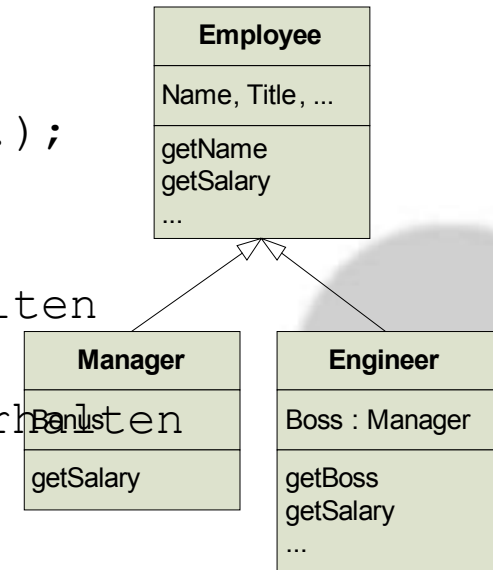
```
class Engineer {  
    private Title title;  
    private Manager boss;  
  
    ...  
  
    public void setTitle(Title t)    {title = t.copy();};  
    public void setBoss(Manager m)  {boss= m;          };  
  
    ...  
    public Title  getTitle()        {return title.copy(); };  
    public Manager getBoss()        {return boss;          };  
  
    ...  
}
```

OO Programmierung - Polymorphie

- ▶ Auswahl einer Methode zur Laufzeit (Dynamisches Binden)
- ▶ Referenzierung von Objekten abgeleiteter Klassen durch Variablen/Referenzen einer Vorgängerklasse

```
Manager aldritch = new Manager(...)  
Engineer joe      = new Engineer(...);  
Employee emp;
```

```
emp = aldritch ;    // Manager erhalten  
emp.getSalary();   // Festgehalt  
emp = joe;         // Ingenieure erhalten  
emp.getSalary();   // Stundenlohn
```



Zweck: z.B. Liste von Angestellten, unabhängig von speziellen Merkmalen wie Stellung, Gehaltsberechnung, ...

- ▶ Problem: ist auch die Rückzuweisung
`graham = wageRecipient;` möglich?

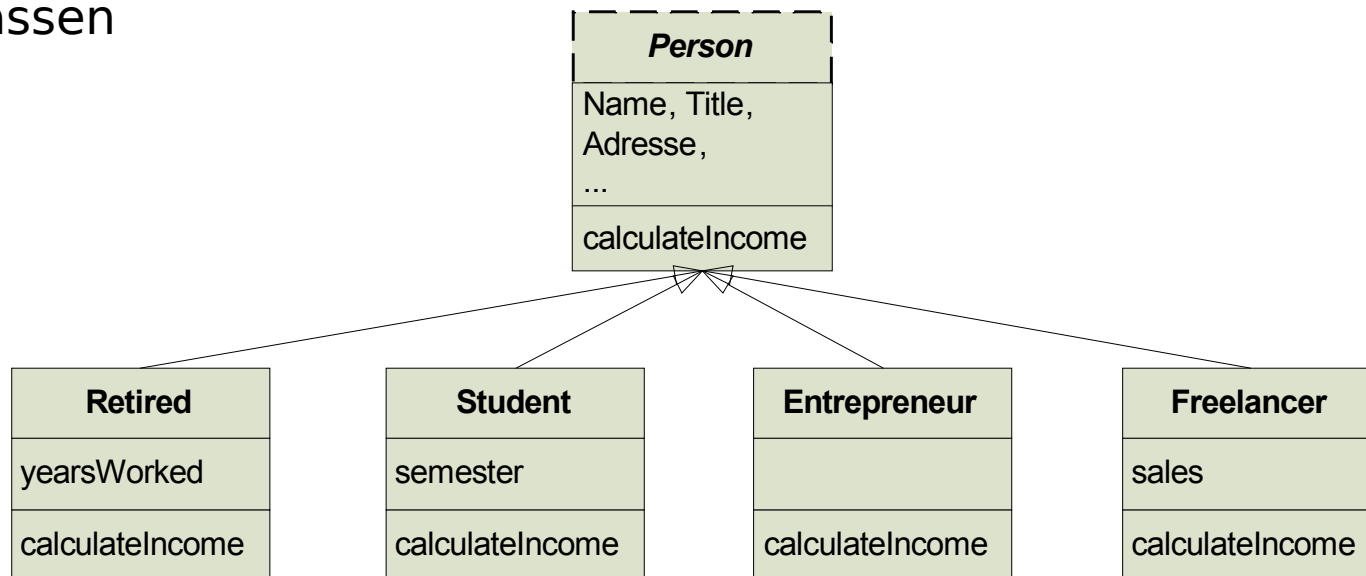
OO Programmierung - abstrakte Klassen

- ▶ **Abstrakte Klasse** unvollständige Klasse
- ▶ **Abstrakte Methode** ohne Implementierung

Eigenschaften

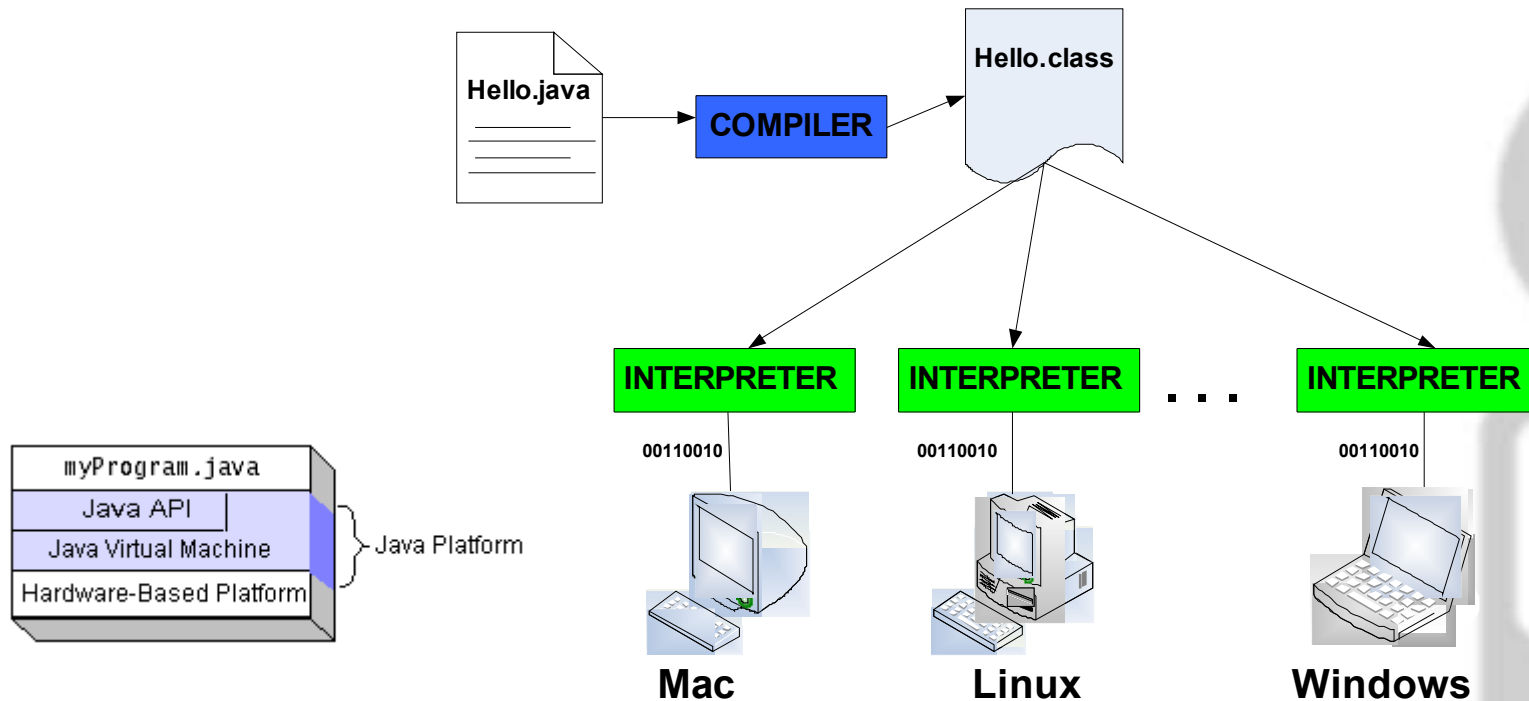
- ▶ von abstrakten Klassen können keine Objekte instantiiert werden
- ▶ abgeleitete (konkrete) Klasse müssen Implementierung realisieren

Zweck: Definition von Schnittstellen für eine Menge verschiedener Klassen

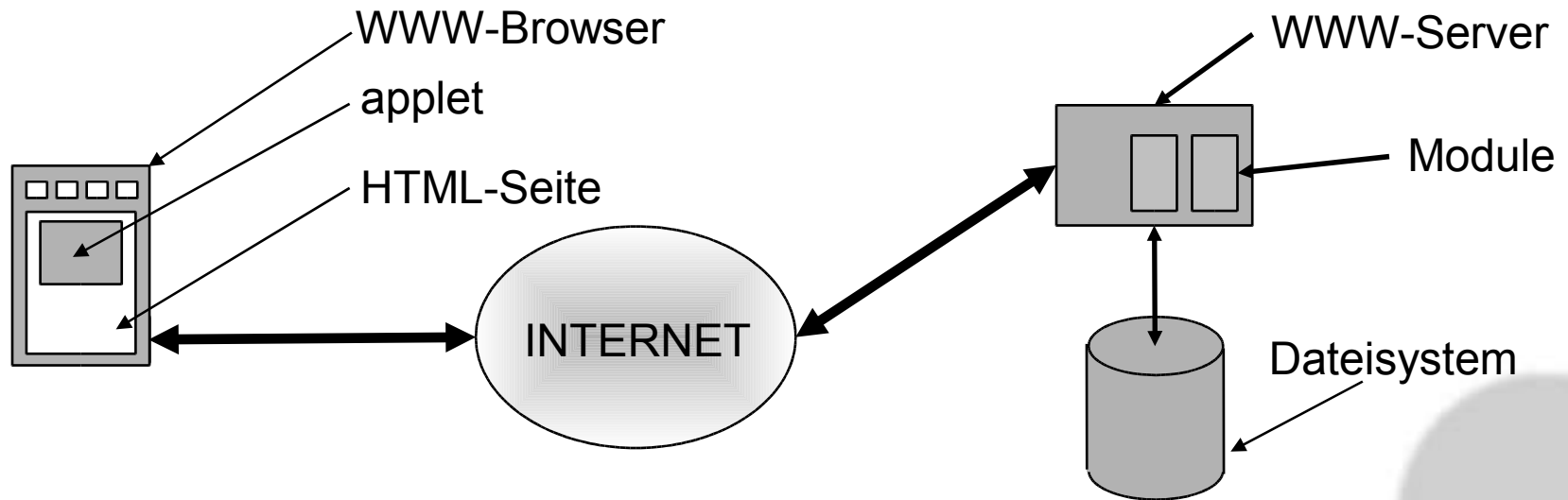


Was ist Java?

- ▶ “neue” Sprache, entwickelt von SUN seit 1990
- ▶ objektorientierte Programmiersprache, angelehnt an C++
- ▶ keine Trennung von Deklaration und Rumpf (.h, .c / .cpp)
- ▶ Plattformunabhängiger Bytecode für Internet / WWW



Internet WWW-Client und -Server



Internet-Protokolle:

ftp: file transfer protocol

http: hypertext transfer protocol

...

HTML: HyperText Markup Language

Standardformat für Textseiten im WWW

URL: Uniform Resource Locator

(eindeutige) Adresse eines Dokumentes im Internet

Versprechungen von Java (1)

- ▶ Robust
 - ▶ keine Zeigerarithmetik
 - ▶ Garbage-Collection
 - ▶ strenges Typkonzept
- ▶ Objektorientiert
 - ▶ geringer Sprachumfang
 - ▶ umfangreiche Klassenbibliothek (!)
- ▶ Einfach
 - ▶ syntaktisch ähnlich zu C++, aber einfacher
- ▶ Dynamisch
 - ▶ nur relevante Klassen laden und binden
- ▶ Plattformunabhängig (Quellcode + Bytecode)
 - ▶ keine Portierung notwendig
- ▶ lediglich Web-Browser zur Ausführung notwendig

Versprechungen von Java (2)

- ▶ Unterstützung der Verteilung im WWW
- ▶ Interaktive Anwendungen
- ▶ 'Intelligenz' für WWW-Client (fat clients)
 - ▶ im Web bisher lediglich Datenaustausch, keine Programme
 - ▶ HTML: statische Daten
- ▶ Unterstützung bewährter Konzepte anderer Sprachen
 - ▶ Ausnahmen
 - ▶ Garbage-Collection
 - ▶ Package-Konzepte
 - ▶ Concurrency
- ▶ Sicherheit?

Objektorientierte Programmierung mit Java

- ▶ Klassen
- ▶ Methoden, Attribute
- ▶ Verkapselung
- ▶ Vererbung
- ▶ Polymorphie (statische vs. dynamische)
- ▶ abstrakte Klassen und Methoden
- ▶ Objekte

- ▶ Aggregation vs. Assoziation
- ▶ Überladen

Java – Sprachumfang (1)

- ▶ Bezeichner `employee, Hello`
- ▶ Kommentare `//Zeile` `/* Bereich */`
- ▶ Basisdatentypen `int, float`
- ▶ Variablen `int zahl;`
- ▶ Konstanten `final float mwst = 16.0;`
- ▶ Arrays `int[] lotto = new int[6];`
- ▶ Operatoren `+, -`
- ▶ Kontrollstrukturen
 - ▶ `if`
 - ▶ `switch`
 - ▶ `for`
 - ▶ `while`

Java – Sprachumfang (2)

▶ Klassen - Vererbung

`extends`

▶ Objekterzeugung u.
-zugriff

```
Date bithdate = new Date();
```

▶ Methoden

```
setDate(Date geb);
```

▶ Konstruktoren

```
public Date () {...}
```

▶ Überladung von
Methoden

```
setDate (Date geb, String info )
```

▶ Importierung von
Klassen

```
import java.util.*
```

▶ Exceptions

`exception`

▶ Schnittstellentypen

`interface`

▶ Pakete

▶ Applets

▶ Applikationen

Sprachumfang - Datentypen

► Bezeichner:

identifier ::= *letter*{*letter*|*number*} (aber keine Schlüsselwörter)

► Kommentare

`/* ... */` oder

`// ...` (bis Zeilenende)

► Basisdatentypen

» boolean		char	(2 Byte)
» byte	(1 Byte)	float	(4 Byte)
» short	(2 Byte)	double	(8 Byte)
» int	(4 Byte)		
» long	(8 Byte)		

Klasse `java.lang.String`

Sprachumfang - Variablendeklarationen

► Variablendeklarationen:

*variableDecl ::= [final] Type variable {,
variable};*

variable ::= identifier{[]}[=initialization]

► Attributdeklarationen:

attrDecl ::= qualifier variableDecl

*qualifier ::= static |public |protected |private
|transient |volatile*

► Beispiele:

```
static int      nr;
```

```
boolean pass=true;
```

```
final float    PI=3.14
```

Konventionen

- ▶ Klassen und Schnittstellen: großgeschriebene Substantive (`Person`, `Buch`, `Iterator`)
- ▶ Methoden: kleingeschriebene Verben (`calculateIncome`), Spezialfällen:
 - » `get...` und `set...` für attributähnlichen Zugriff
 - » `is...` für Abfragen
 - » `to...` für Konvertierungen
 - » `length` für Längen
- ▶ Attribute: kleingeschriebene Substantive (`address`)
- ▶ Lokale Variablen: oft Abkürzungen, aber erkennbar! (`persIdx`)
- ▶ Konstanten: ganz groß geschrieben (`PERS_MAX`)

Sprachumfang - Felder

► Grundlegendes

```
int vector[];           // Nur Deklaration, Wert null
vector = new int[4];    // Mit Platz für 4 integer
int vectorB[] = { 1, 2, 3, 4}; // gleich mit Werten
```

► Felder von Objekten

```
Person friends[];           // Deklaration
friends = new friends[10]; // Platz für 10 Person-Objekten
for (int fIdx = 0; fIdx < friends.length; ++fIdx) {
    friends[fIdx] = new Person(); // Make friends
}
```

► mehrdimensionale Felder: `int matrix[4][3];`

► Feld-Elemente: `array.length` und `array.clone()`

Sprachumfang - Operatoren

► Binäre arithmetische Operatoren

+ op1+op2
- op1-op2
* op1*op2
/ op1/op2
% op1%op2 (Rest bei Division)

► Abkürzungen ++, --, +=, ..

op++ (Wert vor Inkrementierung
auswerten)

++op (.. nach ..)

op--, --op

i *= j entspricht i = i * j;

Vergleichsoperatoren

>, < kleiner, größer

>=, <=

==, != gleich, ungleich

◆ Logische Operatoren

&& op1 && op2 (Und)

|| op1 || op2 (Oder)

! !op1 (Negation)

◆ Bit-Operatoren

& | ~ << >> >>>

◆ String-Operatoren

+, +=

Priorität der Operatoren

postfix Operatoren	[] . (Parameter)
einstl. Operatoren	++expr , --expr, +expr, -expr, !,
~	
Erzeugung, Casting	new, (type)expr
Multiplikation	* / %
Addition	+ -
Shift	>> << >>>
Vergleich	< > <= >= instanceof
Gleichheit	== !=
Bitweises Und / Oder	&
logisches Und / Oder	&&
Wenn a dann i sonst j	a?i:j
Zuweisungen	= += -= /= %= = &= .

Sprachumfang - if, switch

if-else

```
if (boolExpression) {...  
} else if(boolExpression){...  
} else {...  
}
```

Beispiel:

```
...  
if (i == 1) {  
    System.out.println(i+"=1");  
}  
if (i > 10){  
    System.out.println(i+">10");  
    j = i;  
} else { System.out.println(i+"<=10");  
    j = i +10;  
}
```

switch

```
switch (integralExpression) {  
    case value: ... break;  
    case value: ... break;  
    default: ...  
}
```

Beispiel:

```
...  
switch (i) {  
    case 1 : System.out.println("1"); //!  
    case 2 : System.out.println("2"); break;  
    case 3 : System.out.println("3"); break;  
    default: System.out.println("sonst");  
}
```

Sprachumfang - for, while

while-Schleifen

```
while (Ausdruck) {  
    Anweisungen  
}
```

Überprüfung vor Schleifendurchlauf

```
do {  
    Anweisungen  
} while (Ausdruck);
```

Überprüfung vor Wiederholung
⇒ mind. 1 Durchlauf

break abbrechen und hinter der
Schleife fortfahren

continue abbrechen, nächsten
Schleifendurchlauf starten

for-Schleife

```
for( Initialisierung  
        ; Ausdruck ; Schritt) {  
    Anweisungen  
}
```

bei Beginn: Initialisierung

in jedem Durchlauf:

1. Ausdruck überprüfen
2. Anweisungen durchführen
3. Schritt durchführen

...

```
int fak = 1;  
for(int i = 1; i <= num; ++i)  
    {fak = fak * i;}
```

Sprachumfang - Klasse, Vererbung

Klasse

`[public]`

`[[abstract] | [final]]`

`class` *Name*

`[extends SuperKlassenName]`

`[implements SchnittstellenNamen]`

`{ Klassenkörper }`

im Klassenkörper:

Variablendeklarationen

Methodendeklarationen

Konstruktordeklarationen

Initialisierung

in beliebiger Anzahl und Reihenfolge

`public` Klasse exportieren

`final` keine Ableitung möglich

`abstract` Methoden nicht
vollständig implementiert, keine
Instanzbildung möglich

`extends` erbt von ...

`implements` implementiert
Methoden von Interface

Beispiel:

```
public class Beispiel {  
    private int anzahl = 0;  
    public void setAnzahl (int x)  
    {} }
```

Sprachumfang - Objekt erzeugen

- ▶ **Wichtig: Jede importierbare Klasse wird in einer Datei mit gleichem Namen gespeichert.**

(in obigem Beispiel: Beispiel.java)

- ▶ **Objekterzeugung und -zugriff**

new: erzeugt ein neues Objekt einer Klasse,
ruft Konstruktor auf

Bsp: `String x = new String ("Zeichenkette");`

oder `String x = "Zeichenkette2";`

- ▶ **Warum gibt es kein *delete*?**

- ▶ Garbage Collector: gibt nicht mehr genutzte Speicherbereiche automatisch frei

- ▶ Zugriff über Referenzen (keine Pointer)

Objektinitialisierung

► Objektinitialisierung:

static-Blöcke in der Klassendefinition werden bei Erzeugung ausgeführt

```
class TestInit {  
    static { System.out.println("vorher"); }  
  
    public static void main (String args []) {  
        System.out.println("main");  
    }  
  
    static {  
        System.out.println("nachher");  
    }  
}
```

Sprachumfang - Methodendeklaration

► Methodendeklaration

`[public|protected|private]`

`[static] [abstract|final]`

`[synchronized]`

Resultattyp Bezeichner { [] }

([*Parameterliste*]) { [] }

[*Ausnahmeerzeugung*]

Methodenkörper

public: öffentliche Methode

protected: nur für abgeleitete Klassen zugreifbar

private: lokale Verwendung

static: definiert Klassenmethode statt Objektmethode, kann nicht redefiniert werden.

abstract: müssen in Ableitung definiert werden.

final: können in abgeleiteten Klassen nicht überschrieben werden.

synchronized: für Threads (s.u.)

Resultattyp: *Datentyp* | **void**

Parameterliste:

Typ bez { [] } { *Typ bez* 30/51

Sprachumfang - Konstruktoren (1)

- ▶ spezielle Methoden zur Objekterzeugung
- ▶ Methodenname = Klassenname, kein Rückgabewert
- ▶ Verkettung via `this()` möglich
- ▶ Gegebenenfalls wird default-Konstruktor angelegt

```
public class Complex {  
    public Complex (double real, double imag)  
    {  
        this.real = real; this.imag = imag;  
    }  
    public Complex () {  
        this(0.0, 0.0);  
    }  
    private double real, imag;  
}
```

```
Complex K1=new Complex();  
Complex K2=new Complex(1.0,2.0);
```

Sprachumfang - Konstruktoren (2)

► Konstruktor chaining:

- Ein Konstruktor der Superklasse wird immer aufgerufen
- Nur als erstes Statement auch explizit (`super()`) möglich

```
class Taxpayer {  
    Taxpayer (String name) { this.name = name; }  
    private String name;  
}  
  
class Employee extends Taxpayer {  
    Employee (String name, int wage) {  
        super (name);    this.wage = wage;  
    }  
    //Employee (int wage) { this.wage = wage; }    // ERROR  
    private int wage;  
}
```

Sprachumfang - Überladen

► Überladen von Methoden

- Methoden mit gleichem Namen, aber unterschiedlichen Parameterlisten
- häufig bei Konstruktoren

```
static class Math
{
    static void show (String title, int []   vektor);
    static void show (String title, int [][] matrix);
    static void show (                int [][] matrix);
}

public void printStuff(int[][] matrix, int[] vector) {
    Math.show ("The matrix:", matrix);
    Math.show (vector);
}
```

Sprachumfang - Exceptions

```
public class Employee { ...
    public setWage (int newWage) throws Exception {
        if (newWage <= 0) {
            throw (new Exception ("Won't work for free!"));
        } else { this.wage = newWage; }
    }
}

class EmployeeTest {
    public static void main (String[] args) {
        int zero = 0;
        Employee joe = new Employee(...);
        try {
            joe.setWage (zero);
        } catch (Exception e) {
            System.out.println ("Exception: " + e.getMessage() );
        }
    }
}
```

Sprachumfang - Exceptions

- ▶ Reguläre Klassen unter `java.lang.Throwable`
- ▶ Konstruktor mit `String`-Parameter üblich
- ▶ `throw/try/catch` und `finally`

```
try {  
    ...  
} catch (Exception e) {  
    System.err.println ("Error: "+ e.getMessage());  
    ... // andere eigene Anweisungen im Fehlerfall  
}
```

- ◆ Konvention: spezifische Exceptions vs. `InternalError`.
 - » Spezifisch: Aufrufer ist Schuld, wird am Anfang geworfen
 - » `InternalError`: Aufgerufener ist Schuld, wird irgendwann geworfen

Sprachumfang - Interfaces

► Schnittstellentypen - Interfaces

» eine Schnittstelle legt eine Menge von Methoden fest, liefert keine Implementierung

» Klasse kann mehrere Schnittstellen implementieren

» Definition:

```
public interface TakingOrders {  
    void takeOrder (Task task);  
}
```

» Implementierung

```
public class Employee extends Taxpayer  
    implements TakingOrders {  
    void takeOrder(...) { ... }  
}
```

» Verwendung:

```
public void keepBusy (TakingOrders to) {  
    to.takeOrder(new Task(GIANT));  
}
```

Sprachumfang - Packages

- ▶ Klassen befinden sich immer in Paketen
- ▶ Package = logisch zusammengehörige Menge von Klassen
- ▶ Hierarchischer Aufbau durch Schachtelung von Packages
- ▶ Deklaration:

```
package Name;    // vor der Klassendefinition  
Name muß der Verzeichnisbenennung entsprechen
```

Beispiel: **package** money.receivers; aktuelle Übersetzungseinheit
im Verzeichnis: money/receivers

- ▶ Packages können komplett importiert werden:

```
import money.receivers.*;
```

oder man importiert einzelne Klassen:

```
import money.receivers.Employee;
```

Sprachumfang - Substitution etc.

► Kompatibilität zwischen Klassen

- **supervariable = subinstanz** : immer ok (substitution)

Bsp: `Taxpayer tim = new Employee ("Tim", 1000);`

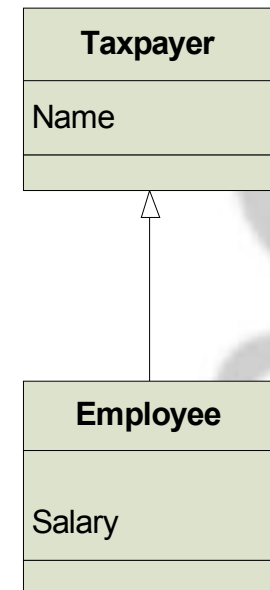
- **subvariable = superinstanz** : nur mit **downcast**

Bsp: `Employee tim = new Taxpayer ("Tim"); // ERROR`

- **ClassCastException bei Fehlern**

► Typüberprüfung mit **instanceof**

Bsp: `if (tim instanceof Employee) { ... }`



Sprachumfang -Substitution

```
class Father {
    int x;
    Father() {x = 0;}
    public int getx() {
        return x;
    }
}
class SonA extends Father {
    int z;
    SonA() {z = 1;}
    public int getz() {
        return z;
    }
}
class SonB extends Father {
    int y;
    SonB() {y = 1;}
    public int gety() {
        return y;
    }
}
```

```
public class Test{
    public static void main (String
    [] args) {
        Father f;
        SonA sA, sA_new;
        SonB sB, sB_new;
        sA = new SonA();
        sB = new SonB();

        f = sA;
        if (f instanceof SonA)
            sA_new = (SonA) f;

        f = sB;
        if (f instanceof SonB)
            sB_new = (SonB) f;

        // Exception:
        sA_new = (SonA) f;
    }
```

Sprachumfang - abstrakte Klassen

- ▶ abstrakte Klassen und Methoden
- ▶ Nie abstrakt: Konstruktoren, **static**, **final**, **private**
- ▶ hat eine Klasse eine abstrakte Methode ist sie selbst auch abstrakt
- ▶ Beispiel:

```
abstract class Taxpayer {  
    abstract String show();  
    void print() {  
        System.out.println(">"  
            + show() + "<");  
    }  
}  
  
class Employee  
    extends Taxpayer {  
    String show() {  
        return "Hallo";  
    }  
}
```

```
class TestAbstract {  
    public static void main  
        (String args []) {  
        Employee tom= new Employee();  
        Employee.print();  
  
        Taxpayer tim = new Employee();  
        System.out.println(  
            "[" + tim.show()  
            + "]" );  
    }  
}
```

Spezielle Klassen und Möglichkeiten

- ▶ AWT, Swing grafische Bedieneroberflächen
- ▶ JDBC (Java Database Connectivity) Schnittstelle für Zugriff auf relationale Datenbanken
- ▶ RMI (Remote Method Invocation) Aufruf von Methoden entfernter Objekte
- ▶ IDL (Interface Definition Language) Java-IDL für Kommunikation auf CORBA-Basis
- ▶ Objektserialisierung Speichern und rekonstruieren von Objekten/ Erstellen einer lokalen Version eines entfernten Objektes
- ▶ Threads parallele Ausführung von Prozessen
- ▶ Beans Java Komponentenarchitektur

Java Standard Packages

- ▶ Die Packages umfassen Klassen und Schnittstellen
- ▶ `java.lang`
 - ▶ Kern der Java Sprache
 - ▶ automatisch importiert von allen Übersetzungseinheiten
 - » `String`, `Object`, `Exception`, `Error`, `Thread`, `Math`
- ▶ `java.util`
 - ▶ versch. Hilfsklassen und -interfaces
 - ▶ Zufallszahlen, Systemeigenschaften, ...
 - » `Random`, `Date`, `Vector`, `Properties`, `Map`
- ▶ `java.io`
 - ▶ Ein- und Ausgabe bei Files und Streams
 - » `File`, `FileInputStream`, `FileOutputStream`, ...

Java Standard Packages

- ▶ `java.net`
 - ▶ Netzwerkkooperationen auf Socket- und URL-Ebene
- ▶ `java.awt` (inzwischen: `javax.swing`)
 - ▶ abstract windowing toolkit
 - ▶ Klassen für grafische Benutzeroberfläche
 - » `Font`, `Image`, `Color`, `Dialog`, `Event`, `Menu`, `List`, `Graphics`,
`Frame`, `Window`, `Panel`
- ▶ `java.applet`
 - ▶ Einbettung in HTML, starten, Parameter ermitteln, ...
 - » `Applet`, `AppletContext`, `Component`, `Container`

Probleme

- ▶ schlechtes Laufzeitverhalten
 - ▶ verbessert durch Just-In-Time Compiler
 - ▶ Compiler in Maschinensprache (native Code)
 - ▶ Hardware-Emulatoren für die VM
- ▶ Sicherheit
 - ▶ auf dem Client wird eine unbekannte Applikation gestartet, die mit einem fremden Server kommunizieren kann
 - ▶ Zugriffe auf entferntes Dateisystem?
- ▶ in der Praxis nicht immer portabel

Entwicklung mit Java

- ▶ JDK (Java Development Kit) ist die offizielle Java-Entwicklungsumgebung
- ▶ besteht aus:
 - ▶ Java-Compiler: `javac`
 - ▶ Java-Interpreter: `java`
 - ▶ Applet-Anzeigewerkzeug: `appletviewer`
 - ▶ Java-Debugger: `jdb`
 - ▶ Java-Dokumentationserzeuger: `javadoc`
 - ▶ Java-Bytecode-Dissassembler: `javap`
 - ▶ Java-C-Stub-Erzeuger: `javah`
- ▶ verfügbar für Plattformen
 - ▶ Windows 95 und NT, 2000, XP, ...
 - ▶ Solaris (Sparc/x86)
 - ▶ Linux

Kleine Schritte...

- ▶ (Umgebungsvariablen setzen: `CLASSPATH`, `PATH`)
- ▶ Quelltext mit Texteditor **erstellen**
- ▶ für jede exportierte (**public**) Klasse eine neue Textdatei mit gleichem Namen anlegen: `Hallo.java` für Klasse `Hallo`
- ▶ **Übersetzen** mit `javac` `Hallo.java`
- ▶ **Ausführen:**

- ▶ Applikation:

```
java Hallo
```

- ▶ Applet (hier nicht weiter betrachtet):

- ▶ HTML-Datei erzeugen, die das Applet nutzt
- ▶ Diese anzeigen lassen:

```
appletviewer Hallo.html
```

oder

```
irgendeinBrowser Hallo.html
```

UNIX-Krücke

► Hilfe:

`http://www.informatik.rwth-aachen.de/Pool/index.html`

`http://www.informatik.rwth-aachen.de/Pool/hilfe.html`

- Einloggen: Monitor einschalten, Login-Name und Passwort eingeben
- Ausloggen: unterschiedlich, ggf. Monitor ausschalten.

!Auf **keinen Fall Rechner ausschalten!**

UNIX-Krücke (2)

- ▶ Programme mit `&` im Hintergrund starten:
z.B. `/opt/rbi/x11/bin/mozilla &`
- ▶ Terminal: `xterm &`
- ▶ Editor: `xemacs &` oder `nano &`
- ▶ Achtung: Dateisystem unterscheidet Groß- und Kleinschreibung
- ▶ Wichtige Befehle:
 - ▶ Verzeichnisinhalt auflisten: `ls -la`
 - ▶ Verzeichnis wechseln:
 - `cd ..` (Leerzeichen!)
 - `cd` (Wechsel ins Homeverzeichnis)
 - `cd tmp` (Wechsel ins Verzeichnis `tmp`)
 - ▶ Verzeichnis erstellen: `mkdir src`

Java-Applikationen

- ▶ besitzen eine statische **main**-Methode
- ▶ Beispiel:

```
public class Hello {  
    public static void main (String[] args) {  
        System.out.println("Hello World!");  
    }  
}
```

- ▶ Übersetzen **javac** HelloWorld.java
- Starten mit **java** HelloWorld

Java unterscheidet Groß- und Kleinschreibung!

Literatur

- ▶ Flanagan, David : *Java in a Nutshell*, O'Reilly & Associates,
und *Java Examples in a Nutshell*,
- ▶ Krüger, Guido: *Go To Java 2*, Addison-Wesley, 2. Aufl.,
2000, **www.javabuch.de**
- ▶ Javadoc
- ▶ ...

Links im WWW

- ▶ Java Seiten am Lehrstuhl
`http://docs-i3.informatik.rwth-aachen.de:8080/`
inkl. Online-Bücher
- ▶ Java Corner (Sunsite Aachen)
`http://sunsite.informatik.rwth-aachen.de/java`
- ▶ Java Home-Pages
`http://www.javasoft.com`
- ▶ Java Seiten (Deutschland)
`http://java.pages.de`